



Pressemitteilung der NHGN vom 20. Dezember 2006

Kompetenzorientiertes Lernen an Hotelfachschulen

2. DEHOFA-Kongress in Hannover mit Teilnehmern aus Berlin, Dortmund, Hamburg, Hannover und Heidelberg

HANNOVER. Die fünf großen Hotelfachschulen Deutschlands trafen sich im Rahmen ihrer Kooperation DEHOFA im Hotel Mercure Atrium Hannover. 73 Lehrkräfte der Hotelfachschulen Berlin, Dortmund, Hamburg, Hannover und Heidelberg kamen zusammen, um das zukunftsfähige Profil der Hotelfachschulen weiterzuentwickeln. Kernthema des 2. Kongresses war die Ausrichtung der Hotelfachschulen auf kompetenzorientiertes Lernen. Im Vordergrund des Freitagabends stand der Erfahrungsaustausch der Lehrkräfte im Hotel.

Am Samstag wurden zunächst die Ergebnisse einer Umfrage vorgestellt, die von der Arbeitsgruppe „Kompetenzen“ vorbereitet wurde. Es wurden 124 Betriebe befragt, welche Kompetenzen von den

zukünftigen Absolventen der Hotelfachschulen erwartet werden, welche Kompetenzen die jungen Betriebswirtinnen und Betriebswirte tatsächlich vorweisen und welche Kompetenzen in Zukunft als wichtig oder weniger wichtig erachtet werden.

Kompetenzraster für die Führungsqualität

Die Auswertung der Umfrage zeigte, dass die Absolventen der Hotelfachschulen durchaus fachlich kompetent in den Markt eintreten, während die Führungskompetenzen jedoch stärker ausgeprägt sein könnten. Für die umfangreiche Arbeit erhielten die Mitglieder der AG

„Kompetenzen“ lautstarken Beifall.

Als Referent des Fachvortrags zum Thema „Wie ist kompetenzorientiertes Lernen in der beruflichen Bildung umsetzbar?“ konnte Andreas Müller, Schulleiter des Instituts Beatenberg in der Schweiz gewonnen werden. Müller konnte die Ergebnisse der Umfrage sehr gut nachvollziehen. Er erläuterte den Teilnehmern des Kongresses, dass der traditionelle Unterricht häufig auf ein mittleres Lernniveau und mittlere Lerngeschwindigkeiten bezogen ist.

Erst wenn die Schüler durch eigenorganisiertes Lernen ihre Lerngeschwindigkeit selbst bestimmen können, kann das Lernen und insbesondere das Verstehen für die Schüler befriedigend sein. Es wurde deutlich, dass mittels veränderter Unterrichtsorganisation die Kompetenzentwicklung der Lernenden durch Selbstorganisation gefördert werden kann.

In Workshops gingen die Teilnehmer den Fragen nach, inwieweit die bisherige Unterrichtspraxis das kompetenzorientierte Lernen unterstützt, bzw. welche Hindernisse in der Umsetzung bestehen und welche nächsten Schritte angedacht sind.

Oberstudiendirektorin Frau Barbara Weichhold von der Hotelfachschule Hannover bedankte sich bei den Teilnehmern und gab zum Abschluss des Kongresses einen Ausblick über die weitere Vorgehensweise innerhalb der Kooperation. So soll in Abstimmung mit den Schulleitern zunächst ein Kompetenzraster für die Führungsqualität erarbeitet werden. Der Ausklang des Kongresses fand mit einem Abendessen in der Gondel statt, dessen Dessert beim anschließenden Besuch des GOP serviert wurde.

